



Fronleichnam am 26. Mai 2016
Herzliche Einladung an **alle**
zum Gemeindefest in die Erlöserkirche nach
Wimsheim !



In guter alter Tradition feiern wir Fronleichnam.
Merken Sie sich diesen Termin schon vor. Wir freuen uns auf eine gute
menschliche und geistliche Begegnung mit Ihnen und
mit Christus im hl. Sakrament!

Beginn der Festmesse um 10.00 Uhr,
unter Mitwirkung des evang. Posaunenchores,
bei schönem Wetter im Freien, anschl. wird ein Mittagessen angeboten.
Nachmittags klingt das Gemeindefest aus beim gemütlichen
Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!!!!!

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Mozartstr. 7. 71296 Heimsheim

Amtliche Bekanntmachungen



Der Redaktionsschluss wird vorverlegt

In der KW 21 (Fronleichnam) wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt vorverlegt auf

Dienstag, 24. Mai 2016, 12:00 Uhr.

Wir bitten höflich und dringend, den früheren Termin zu beachten!

Rathaus geschlossen!!

Am Freitag, 27. Mai 2016, bleibt das Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Spielplatz am Mühlweg/Hagenschießhalle

Der Spielplatz an der Hagenschießhalle ist wieder komplett. Nachdem die beiden vorhandenen Sitzbänke über den Winter bzw. Frühjahr verschwunden sind, wurden nun durch Mitarbeiter des Bauhofes „Heckengäu“ zwei neue Sitzbänke aufgestellt. Dabei handelt es sich um eine sehr stabile Ausführung aus Recyclingmaterial, das sehr witterungsbeständig ist.



Weiter sollen in den nächsten Tagen noch Mülleimer aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf unser Kontaktformular hinweisen, welches Sie auf unserer Homepage finden www.wimsheim.de. Hier können Sie Anregungen, Beschädigungen usw. direkt an die Gemeindeverwaltung senden.

Ihre
Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Abfall aktuell

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Anton Dekreon 9427 – 17
anton.dekreon@wimsheim.de

Kasse

Charlotte Bertsch 9427 – 16
charlotte.bertsch@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende Ina Hirt

ina.hirt@wimsheim.de 9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps 903 - 194
bauhof@wimsheim.de

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Monja Heidinger
buecherei@wimsheim.de
monja.heidinger@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Notariat IV

07041 / 811 89 40

Notar Mauch

Amtstag in Wimsheim: 1x monatlich dienstagsvormittags
Terminvereinbarung über Notariat
Mühlacker (Tel. 07041 / 811 89 40)

Landratsamt Enzkreis
 Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
 Telefax
 landratsamt@enzkreis.de

07231 / 308-0

07231 / 308-9417

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag	08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine:

30.05.2016: Ausrücken Gruppe 2.
 Beginn: 19:00 Uhr am Gerätehaus.
 31.05.2016: Hauptversammlung
 Beginn: 19:00 Uhr im Gerätehaus.



Kindergarten Wimsheim

**Öffnungszeiten während der Pfingstferien:**

17.05. - 20.05.2016 - Die KiTa ist regulär geöffnet
 23.05. - 27.05.2016 - Die KiTa ist komplett geschlossen.
 Wir bitten um Beachtung!



Enzkreis
 Öffentliche Bekanntmachung
 des Landratsamtes Enzkreis

Am Montag, 30. Mai, in Mühlacker und am Montag, 6. Juni, in Keltern: Kurs „Null-Kilometer-Menü“

KELTERN/ENZKREIS. Ein leckeres Essen muss weder aufwendig und kompliziert noch „weitgereist“ sein. Regionalität ist ein absolutes Muss bei einem neuen Kochtrend: dem „Null-Kilometer-Menü“. Das Landwirtschaftsamt bietet dazu in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule einen Kurs mit der „Enzkreis-Kulinarik-Expertin“ Beate Vogel an. Diese beweist am Montag, 30. Mai von 18 bis 21:45 Uhr in Mühlacker und am Montag, 6. Juni, zur gleichen Zeit in der Schulküche der Grund- und Hauptschule in Keltern-Dietlingen (Im Speiterling 10), wie man kulinarische Highlights mit Lebensmitteln zaubern kann, die allesamt aus der direkten Umgebung stammen und damit fast keine Kilometer bis zum Kochtopf zurückgelegt haben. Gekocht wird ein feines Vier-Gänge-Menü.

Anmeldungen für den Kurs in Keltern nimmt die vhs Pforzheim-Enzkreis unter Angabe der Kursnummer 8322 K telefonisch unter 07231 38000 oder per Mail an info@vhs-pforzheim.de entgegen. Interessenten für den Kurs in Mühlacker melden sich bitte telefonisch unter 07041 876300 oder per Mail an wwawra@stadt-muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer 137.13 an. (enz)

Am 21. Juni in Neuenbürg und am 23. Juni in Pforzheim:

Kurs „Sommer-Rezepte, leicht und köstlich“

ENZKREIS. „Sommer-Rezepte, leicht und köstlich“ – unter dieser Überschrift lädt die Volkshochschule am Dienstag, 21. Juni, von 18 bis 21:45 Uhr zu einem Kurs in die Schulküche der Schlossbergschu-

le Neuenbürg und am Donnerstag, 23. Juni, zur gleichen Zeit in das vhsHaus in der Zerrennerstr. 29 in Pforzheim (Raum 306/307) ein. Im Kurs werden unter Anleitung von Claudia Latzel-Jost Schritt für Schritt aus der Fülle des sommerlichen Gemüse- und Früchteangebots leckere, unkomplizierte Sommergerichte und -snacks zubereitet, mit denen auch ein festliches Sommerbuffet gestaltet werden kann. Dazu gehören zum Beispiel Bohnenstrudel, Mangoldlasagne mit Pilzen, Sommersalat mit Fisch und Pesto, Rosmarinbaguette und Windbeutel mit Heidelbeeren.

Die Gebühr für den Kurs in Neuenbürg beträgt 17 Euro (inklusive Lebensmittel) und 20 Euro für den Kurs in Pforzheim. Die Teilnehmenden sollten ein Geschirrtuch, Topflappen, einen Restbehälter, eine Schürze und ein Getränk mitbringen.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Pforzheim unter der Telefonnummer 07231 3800-0 oder per Mail an info@vhs-pforzheim.de entgegen. Bei Interesse am Kurs in Neuenbürg sollte die Kursnummer „8810 K“ angegeben werden, beim Kurs in Pforzheim die Kursnummer „3735 K“.

(enz)

Am Dienstag, 31. Mai:**Felderbegehung zum Kartoffelanbau**

Gemeinsam mit dem Beratungsdienst Kartoffelanbau Heilbronn lädt das Landwirtschaftsamt am Dienstag, 31. Mai, um 17 Uhr zur ersten Felderbegehung des Jahres auf den Betrieb Stahl in Mühlacker-Lomersheim, Vordere Wanne 2, ein. Weitere Informationen gibt es beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1827.

(enz)

Abfall- und Gartenbaufachberater laden ein zu Kompostkursen in Ottenhausen und Neuenbürg

ENZKREIS. Für alle, die schon immer mal wissen wollten, wie man richtig kompostiert, bieten die Abfallberater des Enzkreises in Zusammenarbeit mit der Obst- und Gartenbauberatung des Landratsamtes zwei Kompostkurse an. Am Donnerstag, 2. Juni, referiert Gartenbaufachberater Bernhard Reisch im Straubenhardter Ortsteil Ottenhausen beim dortigen Vereinsgelände des Obst- und Gartenbauvereins auf dem Fronberg und am Donnerstag, 16. Juni, beim evangelischen Gemeindehaus Neuenbürg in der Hohlohstraße 24 (Treffpunkt: Hohloh-/Ecke Bolaystraße). Die Kurse beginnen jeweils um 17 Uhr, dauern ungefähr eineinhalb Stunden und sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises wird bei dieser praktischen Unterweisung die Grundsätze der Kompostierung erläutern und die Vor- und Nachteile der drei wichtigsten Kompostierungsmethoden - Miete, offenes Gefäß und Schnellkomposter - aufzeigen. Er präsentiert außerdem Zuschlagstoffe sowie geeignete und ungeeignete Materialien zur Kompostbereitung. Natürlich werden auch nützliche Tipps zur Verwendung des fertigen Kompostes nicht fehlen.

Bei sehr schlechtem Wetter fallen die Kurse aus. Weitere Informationen gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 07231 354838. Kompostbereitung ist eine wichtige, aber auch anspruchsvolle Tätigkeit in der häuslichen Gartenpflege. Mit ihr lassen sich pflanzliche Abfälle sinnvoll verwerten, das Abfallaufkommen reduzieren und ein wertvolles Bodenverbesserungsmittel gewinnen.

(enz)

Artikelserie „Flüchtlinge im Enzkreis“**Teil 35: Hohe Hürden für Ein-Euro-Jobs**

Viele Tausend Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die im Mitteilungsblatt erscheint.

Flüchtlinge wollen, sollen und dürfen arbeiten

Die meisten der Menschen, die in den vergangenen Monaten nach Deutschland gekommen sind, wollen so schnell wie möglich Arbeit finden. Das hat mehrere Gründe: Zum einen sorgt eine feste

Arbeitsstelle für ein eigenes Einkommen und gibt Sicherheit. Zum zweiten hilft sie gegen die Langeweile, unter der die Menschen in den Unterkünften leiden. Und schließlich wollen viele Flüchtlinge ihre Verwandten im Herkunftsland finanziell unterstützen – oder sie haben noch Schulden bei Schleppern oder bei denen, die ihnen Geld für die Reise geliehen haben.

Asylbewerber dürfen in der Regel bereits nach drei Monaten arbeiten. Jede Beschäftigung muss jedoch von der Ausländerbehörde im Landratsamt genehmigt werden. In der Praxis stellen mangelnde Deutschkenntnisse das größte Hindernis dar: Denn auch einfache Tätigkeiten müssen zunächst erklärt werden. Deshalb ist man beim Enzkreis bestrebt, möglichst umfassend Sprach- und Integrationskurse anbieten oder vermitteln zu können.

Einen ersten Schritt in den Arbeitsmarkt können sogenannte Ein-Euro-Jobs bieten. Allerdings liegen die Hürden recht hoch: Die Arbeit muss im öffentlichen Interesse liegen und zusätzlich sein. Damit soll verhindert werden, dass Ein-Euro-Jobber wie normale Arbeitskräfte eingesetzt und wegen der geringen Kosten dafür reguläre Arbeitsplätze eingespart werden. Ein-Euro-Jobs für Asylbewerber können (nur) staatliche, kommunale und gemeinnützige Träger einrichten.

„Gemeinnützige zusätzliche Arbeit“

„Zusätzlich“ bedeutet, dass die Arbeit „sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt“ getan würde, wie es das Gesetz formuliert. Beispielsweise dürfen Asylbewerber zum Rasenmähen oder Laubfegen nur dann eingesetzt werden, wenn das nicht vom Hausmeister oder vom Bauhof der Gemeinde erledigt würde. Letztlich geht es immer um das Ergebnis der Arbeit: Es muss der Allgemeinheit dienen und darf keinen Gewinn abwerfen.

Flüchtlinge erhalten eine Bezahlung in Höhe von 1,05 Euro pro Stunde, die zusätzlich zu den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verdient werden darf. Die Arbeitszeit ist auf 20 Wochenstunden begrenzt. Die Bereitstellung muss immer mit dem Amt für Migration und Flüchtlinge abgestimmt werden.

Die Ein-Euro-Jobs sind eigentlich ein Instrument, um längerfristig arbeitslosen Menschen einen Wieder-Eintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen oder sie dazu zu motivieren. In diesem Fall ist das Jobcenter zuständig. Hartz IV-Empfänger erhalten für die gemeinnützige Tätigkeit ebenfalls eine Bezahlung, die sogenannte Mehraufwands-Erschädigung. Sie liegt zwischen einem und zwei Euro pro Stunde. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

OBERFINANZDIREKTION KARLSRUHE

Erinnerung an Steuererklärung 2015:

31. Mai ist Abgabefrist!

„Bitte denken Sie daran, Ihre Steuererklärung rechtzeitig abzugeben“, so Andrea Heck, Präsidentin der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Für Steuerbürgerinnen und Steuerbürger, die ihre Steuererklärung selbst ausfüllen, endet die Frist am 31. Mai 2016. Die geplante Verlängerung der Abgabefrist bis Ende Juli soll erstmals für die Steuererklärungen 2018 gelten.

Wenn die Steuererklärung zu spät abgegeben wird, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag festsetzen. Die Finanzbeamtinnen und Finanzbeamten können hier ihren Ermessensspielraum nutzen. „Wenn Sie mehr Zeit brauchen, zum Beispiel weil Ihnen noch Unterlagen fehlen, kann Ihnen das Finanzamt auf Antrag ausnahmsweise eine Fristverlängerung einräumen“, erklärt Oberfinanzpräsidentin Heck. Die neuen Regelungen zum Verspätungszuschlag (§ 152 AO) gelten nach dem derzeitigen Stand des Gesetzgebungsverfahrens (Artikel 2 Nr. 2 des StModernG) erstmals für Steuererklärungen, die nach dem 31. Dezember 2018 abzugeben sind, also zum Beispiel für die Einkommensteuererklärung 2018.

Belege und Bescheinigungen müssen der Steuererklärung nur noch beigelegt werden, wenn es gesetzlich erforderlich ist oder das Finanzamt sie anfordert. „Damit wollen wir den Arbeits- und Kostenaufwand so gering wie möglich halten, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für das Finanzamt“, so Heck.

Schneller und einfacher ist es, die Steuererklärung elektronisch abzugeben. Das ganze Verfahren wird damit beschleunigt, und die Steuerbürgerinnen und Steuerbürger können im nächsten Jahr wieder auf ihren gespeicherten Daten aufbauen.

Die vorausgefüllte Steuererklärung bietet zusätzlich die Möglichkeit, auf die Daten zuzugreifen, die den Finanzämtern bereits vorliegen, z.B. Lohnzahlungen und Versicherungsbeiträge. „Das erleichtert Ihnen die Arbeit, denn Sie ersparen sich das Abtippen“, so Heck. Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de/Belegabruf.

Aus dem Standesamt



Eheschließungen

Geheiratet haben am 12. Mai 2016 auf dem Standesamt in Wimsheim

Frau Stefanie Tanja Groß und Herr Marcus Schweier, Wimsheim



Wir gratulieren

Frau Ingeborg Beier, Hauffstr. 18, zum 70. Geburtstag am 26. Mai 2016

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Pfingstferien

Von 17. bis 27. Mai 2016 (Pfingstferien) ist die Bücherei geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem

Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818
Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816
Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 21. Mai 2016

Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstraße 39 (Ecke Hohenzollernstraße),
Tel. 3 34 62

Sonntag, 22. Mai 2016

Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz, Pforzheim,
Dillsteiner Straße 10a, **Tel. 2 78 45**

Donnerstag, 26. Mai 2016 (Fronleichnam)

Doc Morris-Apotheke, Pforzheim, Museumstraße 4, **Tel. 5 89 80 71**
Haidach-Apotheke, Pforzheim, Strietweg 1, **Tel. 96 70-0**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

MÜHLACKER TAFEL E.V.

Neue ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Der Tafelladen Mühlacker schafft eine Brücke zwischen Überschuss und Mangel: Wir sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden. Diese Lebensmittel werden von ehrenamtlichen Helfern abgeholt, sortiert, in einem Ladenlokal mit Selbstbedienung angeboten und zu circa einem Drittel des regulären Ladenpreises an Kunden verkauft. Jeder Kunde bestimmt selbst, was er kauft.

In unserem Tafelladen gibt es alles und vieles, aber nicht immer zur gleichen Zeit. Dazu gehören zum Beispiel:

Lebensmittel, wie z.B. Obst, Gemüse, Milch, Käse, Backwaren, Wurstwaren, Hygieneartikel, Babynahrung, Süßigkeiten und vieles mehr

eben alles, was uns gespendet wird.

Ohne das tatkräftige Engagement Vieler ist die Mühlacker Tafel nicht denkbar. Helfen auch Sie, die Lebensqualität von wirtschaftlich und sozial benachteiligten Menschen durch Spenden zu verbessern. Getreu dem Tafel-Motto: "Jeder gibt, was er kann" stehen Ihnen viele verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung offen:

Zeitspenden

Die Mühlacker Tafel wird durch vielfältiges ehrenamtliches Engagement gedeckt. Schenken und spenden Sie uns Ihre Zeit und helfen im Ladenteam mit.

Die Möglichkeiten sind vielfältig - ob im Verkauf, als Fahrer, bei der Vorbereitung der Waren.

- Für die Vormittagsschicht zum Vorbereiten und Sortieren der Ware und Regale füllen
- Für die Nachmittagsschicht zum Verkauf der Ware
- Fahrer zum Abholen

Interessierte wenden sich vormittags an Thomas Hertzke im Tafelladen, Telefon 07041-81 77 70 oder per Mail an muehlacker-tafel@t-online.de.

Eine Einarbeitung, bei der gemeinsam das Tätigkeitsfeld besprochen wird, ist selbstverständlich.

Sachspenden

Weitere Spenden können Lebensmittel- und Sachspenden sein.

Geldspenden

Unterstützen Sie die Tafel mit einer einmaligen Spende oder Sie können auch spezielle Projekte mit einem finanziellen Beitrag fördern. Zum **Einkauf in einem Tafelladen** braucht man einen Tafelausweis. Berechtigt sind Personen, die eine kleine Rente, BAföG, Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen. Der Ausweis kann bei der **Caritas Mühlacker (07041/5953)** oder der **Diakonischen Bezirksstelle Mühlacker (07041/81183910)** bei Vorlage eines amtlichen Bescheids und eines Passfotos beantragt werden.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

DemenzZentrum

Herzliche Einladung zum Vortrag

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Thomas Vogel, Leiter Betreuungsverein,
Caritasverband e.V. Pforzheim
Mittwoch, 1. Juni 2016 um 19:30 Uhr,
im consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker

Wer kümmert sich um mich, wenn ich nach einem Unfall oder wegen schwerer Krankheit alltägliche Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln oder entscheiden kann?

Mit der Patientenverfügung wird im Voraus festgelegt, welche medizinischen Maßnahmen in konkreten Situationen gewünscht oder auch abgelehnt werden. Mit der Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Vertrauenspersonen bestimmt, die erforderliche Angelegenheiten und Wünsche durchsetzen, wenn man sich selbst nicht mehr dazu äußern kann.

Der Abend wird unter Berücksichtigung der Fragen der TeilnehmerInnen aufzeigen, was bei der Errichtung einer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu beachten ist. Informationsmaterial und Vorlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos im consilio oder unter 07041/814690.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Gelenkzentrum Schwarzwald mit neuem Spezialgebiet

Krankenhaus Neuenbürg:

Biologische Wiederherstellung des Fußes

Fehlstellungen des Fußes wie Hallux valgus oder arthrosebedingte Erkrankungen des Fußes sind weit verbreitete Krankheitsbilder. Darunter leiden viele Menschen jeglichen Alters, denn die Schmerzen beim Gehen und die dadurch verminderte Mobilität beeinträchtigen die Lebensqualität deutlich. In der neu gegründeten Fußchirurgie des Gelenkzentrums Schwarzwald helfen innovative Operationstechniken den Patienten schnell wieder auf die Füße.

„Unser Konzept beinhaltet die hoch spezialisierte Rekonstruktion des Fußes nach biologisch-anatomischen Gesichtspunkten sowie eine effektive Nachbehandlung mittels frühfunktioneller Bewegungstherapie“, bringt Professor Dr. Stefan Sell, Chefarzt des Gelenkzentrums Schwarzwald, das Erfolgsrezept seiner innovativen Einrichtung auf den Punkt. Dieses hat sich bereits weit über die Stadtgrenzen Neuenbürgs hinaus herumgesprochen. Längst kommen Patienten aus der Pfalz, Stuttgart, Böblingen oder Tübingen in das Krankenhaus der Enzkreis-Kliniken im Schwarzwald, um sich in der dortigen Fußchirurgie, die seit Januar dieses Jahres besteht, behandeln zu lassen. Ob Spreizfuß und daraus resultierender Hallux valgus oder Krallenzehe – die Fußchirurgie des Gelenkzentrums Schwarzwald bietet für jegliche Deformitäten des Fußes ein großes Spektrum an Therapiemöglichkeiten – bis hin zu biologischen Implantaten. Im Falle einer operativen Behandlung des Hallux valgus setzen Professor Dr. Stefan Sell und Oberärztin Cornelia Kretschmer-Kämpf auf eine modifizierte Art bisheriger Operationsverfahren. „Mit Hilfe einer besonderen chirurgischen Technik wird der erste Strahl des Spreizfußes durchtrennt und dreidimensional korrigiert“, erklärt die leitende Oberärztin der Hand- und Fußchirurgie. Auf diese Weise könne der Fuß wieder optimal in seine natürliche Ursprungsform gebracht werden. „Für Patienten, deren Gelenke ansonsten gesund sind, eignet sich diese so genannte modifizierte Scarf-Osteotomie-Technik bestens“, ergänzt Chefarzt Professor Dr. Stefan Sell. Innovativ ist dabei nicht nur die chirurgische Therapie, sondern vor allem auch die Nachbehandlung zu nennen. Mit einem Spezialschuh am Fuß darf und soll sich der Patient, der in der Regel maximal zwei Tage lang stationär behandelt wird, direkt nach der Operation wieder normal bewegen. „Heute weiß man, dass nicht Ruhe, sondern Bewegung die Heilung begünstigt.“

„Regjoint“ heißt ein weiterer Lichtblick in der modernen Fußchirurgie.

„Mussten Patienten mit Arthrose im Großzehengelenk seither die Versteifung des Gelenks hinnehmen, kann nun durch ein biologisches Implantat das schmerzfreie Abrollen wieder ermöglicht werden. „Dabei wird ein spezieller Kunststoff als „biologische Prothese“ eingesetzt, der sich über anderthalb Jahre hinweg resorbiert und durch körpereigenes Bindegewebe zwischen den Knochen ersetzt wird“, beschreibt Cornelia Kretschmer-Kämpf das neue Verfahren. Und auch hier erlaubt diese moderne Operationstechnik, dass der Patient schnell wieder auf eigenen Füßen steht. Im Gelenkzentrum Schwarzwald zählt die frühfunktionelle Bewegungstherapie, die grundsätzlich auf den individuellen Leistungsstand des Patienten abgestimmt ist, zum Standard.“

Infobox:

Gelenkzentrum Schwarzwald

Das neue Gelenkzentrum Schwarzwald der Enzkreis-Kliniken am Standort Neuenbürg ist eine hoch spezialisierte Einrichtung für den Gelenkersatz und Gelenkoperationen. Die Schwerpunkte des überregional tätigen Zentrums liegen in der Endoprothetik aller Extremitätengelenke, Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Handchirurgie, Rheumachirurgie, Schulterchirurgie sowie in der Sportmedizin.



Foto: Enzkreis-Kliniken gGmbH - Haben die moderne Fußchirurgie in Neuenbürg etabliert: Chefarzt Prof. Dr. Stefan Sell und Oberärztin Cornelia Kretschmer-Kämpf